

## A. Dubbert | Stadtplanung Reinold

---

**Von:** Reinold Stadtplanung  
**Gesendet:** Montag, 10. März 2025 10:57  
**An:** A. Dubbert | Stadtplanung Reinold  
**Betreff:** WG: Bedenken gegen den Bebauungsplan "Auf der Sandkuhle" Apelern  
**Anlagen:** 741cd0b8-2743-4835-b083-1739f634c212.jpg; ca454fe8-d1e9-4455-b57a-cb27df456c58.jpg

---

**Von:** Bauverwaltung <Bauverwaltung@rodenberg.de>  
**Gesendet:** Montag, 10. März 2025 10:33  
**An:** Reinold Stadtplanung <info@reinold-stadtplanung.de>  
**Betreff:** WG: Bedenken gegen den Bebauungsplan "Auf der Sandkuhle" Apelern

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben diese Mail bzgl. Des Bebauungsplanes Nr. 28 Auf der Sandkuhle in der Gemeinde Apelern zugeschickt bekommen.

Mit freundlichen Grüßen

Samtgemeinde Rodenberg  
Der Samtgemeindebürgermeister  
-Bauverwaltung-

**Polyxenia Koryn**

Amsstr. 5  
31552 Rodenberg  
Tel.: 017613150632  
Fax: 05723 705-50  
Email: [bauverwaltung@rodenberg.de](mailto:bauverwaltung@rodenberg.de)  
[www.rodenberg.de](http://www.rodenberg.de)

---

**Von:** [REDACTED]  
**Gesendet:** Donnerstag, 6. März 2025 10:39  
**An:** Bauverwaltung <[Bauverwaltung@rodenberg.de](mailto:Bauverwaltung@rodenberg.de)>  
**Betreff:** Bedenken gegen den Bebauungsplan "Auf der Sandkuhle" Apelern

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anwohner auf der gegenüberliegenden Seite des geplanten Baugebietes „Auf der Sandkuhle“ in Apelern möchte ich meine Bedenken gegen die Umsetzung des Bebauungsplans äußern. Nach Prüfung der Planungsunterlagen sehe ich erhebliche Probleme, die meiner Meinung nach einer gründlicheren Abwägung bedürfen.

## **1. Umwelt- und Naturschutz**

- Die geplante Bebauung führt zur Versiegelung wertvoller Ackerflächen und könnte negative Auswirkungen auf das Grundwasser haben.
- Besonders problematisch erscheint mir, dass der Umweltbericht noch nicht vollständig veröffentlicht wurde und der Schutz gefährdeter Vogelarten (z. B. Bluthänfling, Roter Milan, Feldlerche) noch nicht abschließend geklärt ist.
- Fotos zum Roten Milan finden Sie im Anhang. Dieser ist jeden Tag mehrmals auf diesem Gebiet zum Jagen unterwegs.

## **2. Verkehr und Lärmschutz**

- Die Erschließung über die K 54 wird das Verkehrsaufkommen deutlich erhöhen, was zu mehr Lärm- und Abgasbelastung für die bestehenden Wohngebiete führt.
- Laut Schallgutachten könnten in einigen Bereichen bereits jetzt die zulässigen Lärmwerte überschritten werden. Eine weitere Bebauung würde dieses Problem verstärken.

## **3. Alternativstandorte und fehlende Abwägung**

- Es gibt Hinweise darauf, dass bereits bestehende Bauflächenpotenziale innerhalb des Ortes nicht ausreichend geprüft wurden.
- Gemäß den Grundsätzen einer nachhaltigen Stadtplanung sollten zunächst Innenentwicklung und Nachverdichtung priorisiert werden, bevor neue Außenflächen bebaut werden.

## **4. Veränderung des Ortsbildes und der Lebensqualität**

- Die Bebauung würde das Ortsbild nachhaltig verändern und wertvolle Erholungsflächen verschwinden lassen.
- Zudem könnten negative Auswirkungen auf bestehende Infrastruktur (z. B. Schulen, Kitas, Verkehrswege) entstehen, die bislang nicht ausreichend berücksichtigt wurden.
- Besonders kritisch sehe ich die geplante Gebäudehöhe, die das bestehende Ortsbild massiv beeinträchtigen und zu einer verstärkten Verschattung der Umgebung führen könnte.

Ich fordere Sie daher auf, die geplanten Maßnahmen kritisch zu überdenken und insbesondere die Umweltverträglichkeit, die Verkehrsauswirkungen sowie die Alternativstandorte nochmals eingehend zu prüfen. Zudem bitte ich um eine transparente Darlegung, wie die Interessen der Anwohner in die Entscheidungsfindung einfließen.

Ich stehe gerne für weitere Gespräche oder eine Anhörung zur Verfügung und freue mich über eine Stellungnahme zu meinen Bedenken.

Mit freundlichen Grüßen









